

# V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 02. 10. 2014, über die Sitzung (5/2014)  
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

**Tagungsort:** Gemeindeamt Innerschwand, Sitzungssaal

**Anwesende:** Bürgermeister Alois Daxinger  
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger  
GV Gabriele Mayr  
GR LAbg. Michaela Langer-Weninger  
GR Josef Edtmayer  
GR Georg Mayrhofer  
GR Georg Speigner  
GR Michaela Schindlauer  
GR Michael Wendtner  
GR Stefan Lettner  
GR Michael Pacher - entschuldigt ferngeblieben  
GR Christian Mayr  
GR Anton Stabauer

**Anwesendes Ersatzmitglied:** Josef Edtmayer (ÖVP)

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:** 13

**Zuhörer:** 3 Zuhörer

## **Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass**

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2014, Nr. 4/2014, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden: ÖVP: GV Gabriele Mayr; SPÖ: GR Christian Mayr; FPÖ: GR Anton Stabauer.

## **Tagesordnung**

### **1. Wangauer Ache; I-Beitragsverpflichtung für Kostenerhöhung Hochwasserschutz-Sofortmaßnahmen**

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet, dass auf Grund der Hochwasserereignisse 2013 zusätzliche und umfangreichere Maßnahmen notwendig sind als ursprünglich im Zuge der Ausarbeitung der Sofortmaßnahmen 2013 angenommen und veranschlagt. Dadurch kommt es zu einer Kostenerhöhung zur Deckung des Schutzbedarfes im Ausmaß von € 150.000,-- (ursprünglicher Projektumfang: € 300.000,--; die dazugehörige I-Beitragsverpflichtungserklärung für € 30.000,-- für die Jahre 2013 und 2014 über die ursprünglich erforderlichen Baukosten von € 300.000,-- wurde bereits von der Gemeinde mit Datum v. 6. 8. 2013 auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 3. 10. 2013 unterfertigt. Insgesamt beträgt der Sanierungsbedarf der Hochwasserschäden 2013 im Gemeindegebiet Innerschwand am Mondsee nun € 450.000,--. Es sei daher notwendig, die I-Beitragsverpflichtungserklärung 2014 für die Kostenerhöhung von € 150.000,-- (10 % = € 15.000,--) zu genehmigen.

GR Anton Stabauer erklärt, dass beim Bau der Sporthauptschule Mondsee linksufrig der Wangauer Ache Aushubmaterial gelagert wurde und dafür ein entsprechender Ersatzretentionsraum zur Verbesserung der Situation im Bereich "Graubitz" geschaffen werden sollte. Bürgermeister Daxinger erwidert, die für "Graubitz" relevanten Hochwässer seien aus dem Waldbereich gekommen und nicht von der Wangauer Ache. Seitens der Gemeinde wurde bei der WLW ein Hochwasserschutzprojekt für "Graubitz" in Auftrag gegeben. Angedacht ist die Schaffung eines Durchflusses unter der B 151 in Richtung See. Beim Ereignis im vorigen Jahr wälzte sich das Wasser aus den Einzugsgebieten Oberwang und Oberaschau über die Wangauer Ache durch Loibichl.

Lt. Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger handelte es sich bei der Hochwasserkatastrophe um ein Ereignis, das über ein 100-jähriges hinausgeht. Ein solches Ereignis kann man auch in Zukunft nicht ausschließen und technisch nie in den Griff bekommen. GR Georg Mayrhofer ergänzt, die Überflutung habe auch den gesamten Bereich von der B151 bis zum See erfasst.

**GR Josef Edtmayer stellt den Antrag**, die Gemeinde Innerschwand am Mondsee möge sich mit einem I-Beitrag an der Kostenerhöhung von € 150.000,-- mit 10 %, das sind € 15.000,-- beteiligen.

**Beschluss: einstimmig.**

## **2. Aktive Teilnahme der Gemeinde an der Leader Aktionsgruppe Fuschlsee - Mondseeland (FUMO) für die Dauer der Funktionsperiode von 2014 bis 2023 und Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen mit Eigenmittel von € 2,20 je Einwohner und Jahr**

Der Vorsitzende verweist auf den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 17. 06. 2014, mit dem die Fusionierung zwischen REGMO und REFS genehmigt wurde. In der Folge gibt Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger einen Überblick über die organisatorischen Abläufe und erläutert, dass über die Zweigvereine Regmo und REFS der Dachverein FUMO stehe. Des Weiteren habe er großes Engagement der Salzburger Gemeinden festgestellt. Die Arbeit werde gemeindeübergreifend erledigt.

GR Christian Mayr will wissen, warum die Periode von 6 auf 9 Jahre ausgedehnt wurde. Lt. Vizebürgermeister Staudinger rechne man mit einer Übergangsfrist, weshalb man sicherstellen will, dass nach dem Auslaufen der Periode die finanziellen Mittel für die Übergangsphase sichergestellt sind.

Bürgermeister Daxinger führt aus, dass sich die Kosten je Einwohner von € 3,67 auf € 2,20 reduzieren. In Mondsee wird das Büro mit 40 Std. und in Fuschl am See 20 Std. betreut. Als Geschäftsführerin fungiert Frau Mag. Eveline Ablinger (30 Std. Mondsee); die restlichen 10 Std. in Mondsee werden durch eine Assistenz abgedeckt.

**GV Gabriele Mayr stellt den Antrag, die Gemeinde Innerschwand am Mondsee möge**

- aktiv an der Leader Aktionsgruppe Fuschlsee - Mondseeland (FUMO) für die Dauer der Förderperiode von 2014 bis 2023 und der Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen (bei Bedarf Räumlichkeiten, Verbreitung von Informationen, u.a.) sowie durch die Entsendung von Vertretungen in die Sitzungen, Versammlungen und Arbeitsgruppen mitwirken,
- die weitere Mitgliedschaft im Verein (REGMO), der künftig ein Zweigverein des neu konstituierten Dachvereins Regionalentwicklung Fuschlsee-Mondseeland und Träger der LAG Verein sein wird, unterstützen,
- die Aufbringung der notwendigen **Eigenmittel in Höhe von 2,20 € pro Einwohner und Jahr bis 2023** sicherstellen,
- die Zustimmung zu den Inhalten der lokalen Entwicklungsstrategie wie den ausgearbeiteten Themen, Budget und Organisationsformen erteilen und erklärt sich einverstanden, dass die Finalisierung der Entwicklungsstrategie den Gremien der LAG Regionalentwicklung MSL und Fuschlsee obliegt.

**Beschluss: einstimmig.**

## **3. Genehmigung einer Beihilfe (Holzbeistellung) zur Sanierung des Daches des Nahversorgers Lagerhaus Mondsee**

Beim Objekt Loibichl Nr. 9 (Bauhof, Nahversorgung), das im Eigentum der Lagerhausgenossenschaft reg. GenmbH Mondsee steht, wird das Dach erneuert, berichtet Bürgermeister Daxinger und informiert über Gespräche mit Vertretern der Lagerhausgenossenschaft. Man verständigte sich, zur

Sicherung der Nahversorgung in Loibichl eine Beihilfe von ca. € 2.500,-- in Form von Bauholzlieferung vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates beizustellen. Seitens der Lagerhausgenossenschaft Mondsee wird erklärt, die Beihilfe im Falle der Auflassung des Nahversorgungsmarktes anteilmäßig zurückzubezahlen. Die Regelung gilt für die Jahre 2015-2019. Für jedes Jahr des Nichtbetriebs des Nahversorgungsmarktes Loibichl werden der Gemeinde € 500,-- refundiert.

**GR Michael Wendtner stellt den Antrag**, die Gemeinde Innerschwand am Mondsee möge zur Sicherung der Nahversorgung in Loibichl eine Beihilfe im Wert von 2.500,--€ in Form von Bauholzlieferungen mit der Bedingung beistellen, dass die Beihilfe anteilmäßig zu refundieren ist, wenn der Nahversorgungsbetrieb in den Jahren 2015 - 2019 eingestellt werden sollte.

**Beschluss: einstimmig.**

#### **4. Änderung des Flächenwidmungsplanes/ÖEK; Entscheidung über Verfahrenseinleitung FWPL. Änderung Nr. 3.46/ÖEK; Bereich ehemalige Gärtnerei Mayer (Knoblechner) Änderung Nr. 3.47/ÖEK; Bereich Übernahmestelle RHV (Auswöger)**

Bürgermeister Alois Daxinger führt aus, die Flächenwidmungsplanänderungen Nr. 3.46 und 3.47 liegen in einem Bereich, der es im Gemeindegebiet erlaubt, Betriebsansiedelungen vorzunehmen. Es ist in der Gemeinde weder im weit einsehbaren Hangbereich noch im 500-m-Uferbereich des Mondsees vertretbar, Betriebsbaugebiete zu schaffen. Auch die naheliegende Anbindung der geplanten Betriebsflächen zur A 1 (Anschlussstelle Oberwang) sprechen für Änderungsflächen. Die Infrastruktur kann mit geringen Mitteln hergestellt werden und sind keine gegenseitigen Beeinträchtigungen mit Siedlungskörpern udgl. zu erwarten.

Der betriebliche Standort im Nahbereich der A 1 ist für die Gemeinde Innerschwand am Mondsee die einzig sinnvolle Möglichkeit, um sich betrieblich zu entwickeln, ohne das Orts- und Landschaftsbild sowie bestehende Siedlungen nachhaltig zu beeinflussen. Der Betriebsstandort ist aufgrund seiner Lage sehr geeignet Arbeitsplätze zu schaffen und Einnahmen für die Gemeinde zu sichern.

#### **Fwpl.-Änderung Nr. 3.46 – Bereich "ehemalige Gärtnerei Mayer"**

Herr Johann Knoblechner beantragt mit Schreiben vom 28.09.2014 die Umwidmung der Gstk. 1835/1, 1836/1, 1841, 1842, 1843/2, 1844, 1845, 1848 und 1849 (Gesamtausmaß ca. 13.529 m<sup>2</sup>), alle KG Innerschwand, von dzt. Grünland Erwerbsgärtnerei (8.821 m<sup>2</sup>) bzw. "landwirtschaftliches Grünland" (4.708 m<sup>2</sup>) in "eingeschränktes gemischtes Baugebiet - unter Ausschluss betriebsfremder Wohnungen". Auf dem Areal sind Nutzungen im Sinne der Betriebstypenverordnung im Stile eines "Gewerbeparks" geplant. Dem Grunde nach befürwortete der Planungsausschuss der Gemeinde Innerschwand die Umwidmung im Bereich der bestehenden Widmung GL-Erwerbsgärtnerei, die restliche Grundfläche soll als landw. GL erhalten bleiben, berichtet der Bürgermeister.

Kürzlich hat sich allerdings herausgestellt, dass auf den besagten Grundstücken unter Umständen widmungswidrige Tätigkeiten ausgeführt werden, die einer rechtlichen Prüfung und Ahndung unterzogen werden müssen. Es sei daher notwendig, diese Sache zu Ende zu bringen und erst dann über die Verfahrenseinleitung zu befinden. Ende Oktober 2014 wird es mit dem Ortsplaner DI Poppinger weitere Gespräche in Bezug auf die Entwicklung des gegenständlichen Bereiches geben. Die Zeit bis zur Sitzung im Dezember kann zur Erstellung der Grundlagenforschung für das ÖEK genutzt werden. Vizebürgermeister Ing. Staudinger plädiert ebenfalls dafür, dass zuerst über die Rechtmäßigkeit der Gebäude und Tätigkeiten im Bereich der Widmung Erwerbsgärtnerei entschieden werden muss und in der Folge der Einleitung des Widmungsverfahrens näher getreten werden kann.

GR Michaela Schindlauer sagt, sie stehe neuen Betrieben positiv gegenüber. Es dürfen keine Hürden aufgebaut werden, die einer Betriebsansiedelung entgegenstehen. Neue Betriebe müssen seitens der Gemeinde unterstützt und gefördert werden, damit in Innerschwand neue Arbeitsplätze entstehen.

Vizebürgermeister Staudinger betont, erst müsse man div. bau- und widmungsrechtliche Unrechtmäßigkeiten auf dem Gärtnereiareal aufarbeiten und in weiterer Folge ist es denkbar in der Sitzung im Dezember über die Einleitung des Widmungsverfahrens zu befinden.

**Er stellt den Antrag die gegenständliche Angelegenheit zu vertagen.**

**Beschluss: mehrheitlich; Stimmenthaltung: GR Michaela Schindlauer**

## **Fwpl.-Änderung Nr. 3.47 und ÖEK Änderung Nr. 1.4 – Bereich Übernahmestelle des RHV''** **(Auswöger)**

Herr Alois und Frau Marianne Auswöger beantragen im Anschluss an das bestehende Betriebsgebiet eine Teiländerung des Flächenwidmungsplanes (ÖEK) auf Gstk. 1650 der KG Innerschwand im Ausmaß von etwa 8.000 m<sup>2</sup> von dzt. landw. Grünland in Betriebsbaugebiet. Auf dem Areal sind eine Lagerhalle sowie ein Bürotrakt als Erweiterung zur bestehenden betrieblichen Struktur der im Nahbereich befindlichen Fa. Greenpower geplant. Des Weiteren ist von Seiten der Betriebes die Verlegung des Betriebes von St. Lorenz nach Innerschwand vorgesehen, berichtet der Vorsitzende.

Der Bau- und Planungsausschuss befürwortete einstimmig die beantragte Widmungsänderung.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger führt aus, Flächenwidmungspläne sind zu ändern, wenn es das Gemeinwohl erfordert (§ 36 Abs. 1 Z. 2 OÖ. ROG. idgF.) und können geändert werden, wenn kein Widerspruch zu den Planungszielen der Gemeinde besteht und Interessen Dritter nicht verletzt werden (§ 36 Abs. 2 Z. 2 und 3 OÖ. ROG. idgF.).

**Er stellt den Antrag**, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (Nr. 3.47, ÖEK) im Sinne der vorgenannten Bestimmungen einzuleiten. **Beschluss: einstimmig.**

### **5. Geringfügige Umlegung des öffentl. Weges 2554, KG Innerschwand, im Bereich der Liegenschaft Parhammer, Anzenberg 37; Genehmigung**

Dem Bericht des Bürgermeisters zu Folge beabsichtigen die Ehegatten Parhammer (vulgo Marx zu Anzenberg) den Neubau eines Rinderstalles. Dabei wird auch der öffentl. Weg Gstk. Nr. 2554 überbaut. Es ist daher geplant, den öffentl. Weg in Richtung Norden so zu verlegen, dass die Nutzung durch die Allgemeinheit auch künftig hin gewährleistet ist. Mit den weiter betroffenen Grundeigentümern, den Ehegatten Hammerl (Kaspar zu Anzenberg), gibt es eine schriftliche Übereinkunft betreffend die erforderliche Grundabtretung.

Die Umlegung erfolgt im Zuge der geplanten Baumaßnahme. In der Folge wird die neue Wegtrasse vermessen und die Grundbuchsordnung auf Kosten der Ehegatten Parhammer wieder hergestellt. Lt. Auskunft der Antragsteller wird die Weganlage 2554 in Folge der Herstellung des Forstweges der Bringungsgenossenschaft Anzenberg so gut wie nicht mehr genutzt.

GR Christian Mayr fragt an, ob man den Weg überhaupt noch brauche? Lt. dem Vorsitzenden sei die Weganlage nicht entbehrlich, da sie als Anschluss zu den Gstk. der Ehegatten Mayrhofer, vulgo Langmann dient.

**GR Georg Mayrhofer stellt den Antrag**, der teilweisen Umlegung des öffentl. Weges 2554 im Bereich der Liegenschaft Parhammer die Zustimmung zu erteilen. **Beschluss: einstimmig.**

### **6. Bericht des Bürgermeisters**

#### **Gemeindewohnung Loibichl 17 - Kündigung des Mieters Bernhard Ellmauer**

Die 80-m<sup>2</sup>-Wohnung wird mit 31. 10. 2014 frei, eine Begehung (Bürgermeister, Vizebürgermeister, Mieter Ellmauer) zwecks Übergabe und ev. Renovierung findet in den nächsten Tagen statt. Denkbar wäre die Vergabe an eine Asylwerberfamilie. Die Aufnahme einer solchen Familie findet die einhellige Zustimmung des Gemeinderates.

#### **Errichtung einer Kletterhalle beim Vita Club in Mondsee lt. Projektkonzept des Alpenvereins**

Die Gesamtkosten betragen € 1.160.500,-- incl. lfd. Kosten für 20 Jahre. Geplante Finanzierung: Alpenverein Hauptverband € 50.000,--, Alpenverein Sektion Mondsee € 50.000,--, Förderung Sportstättenbau € 15.000,--, Vita Club Umbau und lfd. Kosten, € 760.000,--;

Der offene Betrag von € 285.000,-- soll von den MSL-Gemeinden und durch Landesförderungen bedeckt werden, wobei die Marktgemeinde Mondsee bereits € 100.000,-- in Aussicht gestellt hat. Den Landgemeinden werden schätzungsweise € 80.000,-- bis 100.000,-- zur Finanzierung verbleiben, wobei Innerschwand mit rund € 15.000,-- rechnen muss.

#### **Haushaltsnahe Verpackungssammlung durch BAV ab Ende 2015**

Geplant ist die Abholung von Papier und Karton (240-l-Tonne) und Kunststoff/Metallverpackung in einem gelben Sack (Fassungsvermögen 110 l) jeweils in einem Abholintervall von 6 Wochen. Die Entsorgung ist kostenlos lt. BAV.

**Bestandsvertrag Interstate Investment GmbH - Land OÖ, Landesbadeanlage**

Der Vertrag war wegen der neuen Stegplattform erforderlich.

**Agenda 21 Förderung von € 17.500,-**

Die Förderung ist bei der Gemeindegasse eingelangt.

**Energiesparlampenförderung in Höhe von € 1.260,-**

Die Förderung gewährte LR Mag. Humer.

**Verkehrsspiegel Ahornweg**

Die Anbringung eines Verkehrsspiegels im gegenständlichen Bereich wird einhellig gutgeheißen.

**Verkehrsspiegel Lungenschmied**

Der Anbringung eines Verkehrsspiegels im gegenständlichen Bereich wird die Zustimmung erteilt. Die Kosten werden zw. Gemeinde und Lungenschmied geteilt (lt. Straßenausschuss).

**Ahornweg Grenzmarken suchen**

Damit festgestellt werden kann, ob Hecken über die Straßengrundgrenze ragen, wird an den Bauhof der Auftrag ergehen, die Grenzmarken zu suchen.

**Anfrage von Matthias Rindberger jun., Inhaber des Seestüberls**

Rindberger ersucht um Überlassung einer alten Gemeindefahne; der GR erteilt hierzu seine Zustimmung.

**Übernahme des Zufahrtsweges zur neuen Brücke über die Wangauer Ache im Bereich Lugmühle ins öffentliche Gut**

Die Ehegatten Grabner (Lugmühle) übergeben diese Fläche ins öffentl. Gut. Damit ist die Zufahrt zur Brücke (Instandhaltung, etc.) und für die dahinter liegenden Grundeigentümer auf Dauer sichergestellt.

**Sommermarkt**

Diese Veranstaltung war ein toller Erfolg. Daxinger dankt den Initiatoren und Helfern und wünscht sich, dass auch 2015 diese Veranstaltung durchgeführt wird.

**FF Innerschwand - Mitfinanzierung KLF**

Die Feuerwehr hat kürzlich einen Beitrag von € 20.000,- zum Ankauf des KLF an die Gemeinde überwiesen. 2015 beschafft die FF auf eigene Kosten eine Wärmebildkamera (Kosten ca. € 3.000,- bis 3.500,-).

Das alte KLF wird nicht mehr benötigt und soll verkauft werden. Die Einnahmen sollen dem Feuerwehrwesen zufließen.

**Beginn nachstehender Asphaltierungsarbeiten durch die Fa. Hofmann:**

- ) Aichriedlergründe
- ) Vorplatz/Zugang Volksschule
- ) Kirchenweg
- ) Kreuzungsbereich Loibichl ostseitig der Volksschule
- ) 10 m<sup>2</sup> im Bereich der öffentl. Stichstraße Nähe dem Haus Hufnagl Elisabeth

**7. Bericht der Ausschüsse****Prüfungsausschussobmann Christian Mayr:**

In der Sitzung am 25.9.2015 wurden 1.333 Belege überprüft, es gab keine Beanstandungen.

**Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschussobmann Ing. Johann Staudinger:**

Die in der heutigen Sitzung gegenständlichen Tagesordnungspunkte wurden vorbereitet.

**Jugend-, Sport und Vereinsausschussobmann Stefan Lettner:****Obleutetreffen:**

Dieses ist bereits im November geplant, um ev. Daten (Veranstaltungshinweise) in den Agenda-Kalender einarbeiten zu können.

**Homepageentwurf:**

Der Entwurf ist nicht der große Wurf. Der Gemeinename ist fehlerhaft. Leider gibt es von den anderen MSL-Gemeinden keine Resonanz. Beim Obleutetreffen soll die Homepage noch einmal vorgestellt und diskutiert werden.

**Schule-, Kindergarten- und Familienausschussobfrau Gabriele Mayr:****Tagesmutter/-vater:**

Es gab zwei Interessentinnen, die jedoch die Betreuung nicht zu Hause machen wollten. Seitens des Landes wurde der frühere Kindergartengruppenraum als geeigneter Raum für die Kinderbetreuung festgestellt. Letztlich stellte sich heraus, dass nur ein Kind Betreuung benötigt. Für ein Kind ist die Kinderbetreuung jedoch zu kostenintensiv; erst ab vier Kindern ist diese kostendeckend. Auf Grund einer privaten Initiative ist die Betreuung des einen Kindes gesichert.

Seitens des Ausschusses ist geplant, mit den Eltern von Kindern bis zu acht Jahren in Kontakt zu treten, um den Bedarf der Kinderbetreuung in Innerschwand zu ermitteln (Moderator/in gesucht).

**Kindergartenpädagoginnenwechsel:**

Die Päd. Nußbaumer wechselte nach Mondsee, neu im Team ist die Pädagogin Eva Kreuzer.

**Volksschule Loibichl:**

38 Kinder besuchen im heurigen Schuljahr die VS in Loibichl, die zweiklassig geführt wird.

**Yoga Unterricht:** In einem Raum der VS wird Yoga-Unterricht erteilt.

**VS Loibichl - Neugestaltung Vorplatz:**

Der Vorplatz wird neu asphaltiert, die seitliche Haustüre durch Fenster ersetzt und Sitzbänke aufgestellt, sodass ein optimaler schallgeschützter Pausenplatz entsteht, so Direktor GR Christian Mayr.

**Kultur-, Senioren- und Integrationsausschussobfrau Michaela Langer-Weninger:**

Kein Bericht.

**Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschussobmann Georg Mayrhofer:**

Kein Bericht.

**Gesunde Gemeinde:** Kein Bericht.

**Agenda 21:** Kein Bericht.

**Klimabündnis:** Kein Bericht.

**8. Allfälliges;****Haushaltsnahe Verpackungssammlung durch BAV ab Ende 2015**

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger regt an, dass die Bevölkerung über die geplante Abholung und Trennung im Nachrichtenblatt entsprechend aufgeklärt und vorbereitet werden muss.

**Verkehrsspiegel GW Bergen:** Dieser ist reparaturbedürftig.

**Gemeindehaus - Eingangstüre und Heizung nicht mehr zeitgemäß:**

Lt. Vizebgm. Staudinger und GR Georg Speigner sollten Sanierungen/Erneuerungen angedacht werden.

**VS Loibichl und Gemeindehaus - barrierefreie Gestaltung**

Ab dem kommenden Jahr sind alle öffentliche Einrichtungen so zu gestalten, dass sie barrierefrei erreicht werden können.

**Entfernung der Baumstämme bei der Zufahrt zum Haus Sellner - Anfrage GR M. Wendtner**

Lt. Bgm. Daxinger wurden diese entfernt.

**Ferienspaßtage - Information GR Michaela Schindlauer:**

Die sieben Ferienspaßtage waren ausgebucht und sind Gott sei Dank unfallfrei verlaufen. Je Kind waren € 10,- für einen Vormittag zu zahlen. Von den Eltern kam sehr viel Lob. Unterstützt wurde die Aktion von der FF und der Union Innerschwand, wofür ein besonderer Dank gilt. Bgm. Daxinger bedankt sich sehr herzlich bei GR Michaela Schindlauer für ihr Engagement.

**Agenda-Kalender - Deadline für Termine Anfang Dezember und Beistellung von Fotos:**

GV Gabriele Mayr ersucht, die Termine für die Sitzungen des GR 2015 bis Anfang Dezember bekannt zu geben, damit sie in den Agenda-Kalender aufgenommen werden können.

Weiters bittet sie um die Bereitstellung von Fotos für die Ausgabe 2015; Thema: "Altes Innerschwand".

**9. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 17. 06. 2014;**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 17. 06. 2014, Nr. 4/2014, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

E n d e: 20.55

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Alois Daxinger)

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am \_\_\_\_\_ abgeschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

SPÖ:

FPÖ: